Von: Liebscher Bernd [mailto:Bernd.Liebscher@telecom.li]
Gesendet: Freitag, 31. Januar 2020 17:07
An: Giorgetta Silvio
Betreff: AK-Marktanalyse-Paper Konsultationsfragen/Stellungnahme [secure]

Hallo Silvio,

Wir weisen darauf hin, dass hinsichtlich 5.4.10 (Zugang zur passiven Infrastruktur im Festnetz) für Glasfaser eine Marktanalyse erst nach Abschluss des FTTH Netzausbaus und damit sehr spät vorgesehen ist. Wir beurteilen die steigenden Produktkosten durch die Mehrkosten von FTTH Leitungen gegenüber Kupferleitungen als sehr problematisch. Zudem wollen wir darauf hinweisen, dass die Berechnungslogik sich deutlich von der künftig bei Festnetz- und Mobilterminierung zur Anwendung kommenden unterscheidet mit den damit einhergehenden, ungünstigen wirtschaftlichen Auswirkungen. Wir wollen anregen, diesbezüglich eine möglichst faire Vorgehensweise zu finden.

Unten findest du unsere Antworten auf die Konsultationsfragen.

LG & nice WE,
Bernd

Konsultationsfrage 1 Gibt es weitere wichtige Aspekte der aktuellen und zukünftigen Wettbewerbsentwicklung im Endkundenmarkt für Festnetz-Telefonanschlüsse, welche?
nein

Konsultationsfrage 2 Stimmen Sie der Einschätzung des AKs hinsichtlich des potentiell funktionierenden Wettbewerbs im Endkundenmarkt für Breitbandanschlüsse zu? Falls Sie anderer Meinung sind, wie sind die Marktverhältnisse darzustellen?
Stimme zu

Konsultationsfrage 3 Entstehen aus dem Trend zu Bündelprodukten neue Abhängigkeiten bzw. wettbewerbsbehindernde Effekte? Welche?
Nein

Konsultationsfrage 4 Falls Ihre Einschätzung von derjenen des AK abweicht: Wie schätzen Sie die aktuelle und zukünftige Wettbewerbsentwicklung im Endkunden-Mietleitungsmarkt ein?
n.a.

Konsultationsfrage 5 Wie ist im Rahmen der bestehenden VoIP-Vorleistungsangebote die technische Verkehrsführung ausgestaltet?
Die Verkehrsführung zwischen dem Anbieter der Vorleistungsangeboten (ISP) und der Telecom Liechtenstein (TLI) erfolgt über eine dedizierte Zusammenschaltung (IP-Connection) zwischen TLI und dem ISP. Es obliegt dem ISP, das Routing auf seinem IP-Netzwerk so einrichten, dass die Verkehrsführung für VoIP-Gespräche über diese Zusammenschaltung auf den VoIP-Switch der TLI geleitet wird

Konsultationsfrage 6 Welche Verkehrsrichtungen beinhalten die Vorleistungsangebote hinsichtlich der Liechtensteiner Telefoniekunden? (nur outgoing, nur ingoing oder beides)
Es werden beide Verkehrsrichtungen (ingoing und outgoing) unterstützt

Konsultationsfrage 7 Wie stellen sich die Zahlungsflüsse dar? Wer verrechnet wem welche Entgelte?
die Zahlungsflüsse beim Vorleistungsangebot sind nach einem sogenannten 'Retail-Minus'-Modell aufgebaut. Die Kunden die beim ISP das Vorleistungsangebot in Anspruch nehmen, bezahlen an Ihren Anbieter (ISP) die monatlichen Fixgebühren – und die Minutenleistungen, die ausserhalb von Freimengen nicht enthalten sind. Die Leistungen, die der Kunde von seinem Anbieter (=ISP) verrechnet bekommt, werden von Telecom Liechtenstein an den ISP direkt verrechnet – abzüglich eines Prozentsatzes (dieser stellt die Marge für den ISP dar), der im Zuge Regulierung für das Vorleistungsprodukt festgelegt worden ist.

Konsultationsfrage 8 Beziehen Sie zusätzlich zu den VoIP-Vorleistungen noch weitere Dienste von anderen Anbietern für Ihre Endkunde-Telefonie-Angebote? Welche? Was ist der Regelungsinhalt?
nein

Konsultationsfrage 9 Haben Sie eigene Interkonnektions-Verträge?
ja

Konsultationsfrage 10 Wer verrechnet wem welche Entgelte? Insbesondere: wer verrechnet die Terminierung für Anrufe zu Telefoniekunden der Liechtensteiner ISPs?
Der Operator welcher den Kunden bei sich hosted ~~(eigene, ISP..etc.)~~ verrechnet dem Zulieferer die Entgelte FTR/MTR allenfalls zuzüglich Transit.

Konsultationsfrage 11 Wer bezahlt wem für welche Leistungen ein Entgelt?
Der Operator wo ein Anruf originiert bezahlt dem Leistungserbringer (Terminierender Teil) den FTR/MTR allenfalls zuzüglich Transit.

Konsultationsfrage 12
Wie ist die Terminierung von portierten Rufnummern (für Zuteilungsinhaber, Portierungsgeber, Portierungsnehmer) geregelt?
Die Prozesse für Portierung sind im ONP Handbuch für Liechtenstein geregelt, und an die Schweiz angelehnt. Falls ein Gespräch nicht direkt zum Operator einer Portierten Nummer zugestellt wird, dann fallen noch Kosten für Transit an

Konsultationsfrage 13 Wie ist Ihre derzeitige Markteinschätzung bezüglich der Notwendigkeit eines RIOs für Festnetzterminierung? Wenn Ihrer Meinung nach eine Notwendigkeit besteht, wie soll der Umfang sein?
Ein RIO für Fix und Mobile besteht bereits. Wir sehen keine Nowendigkeit

Konsultationsfrage 14
Stimmen Sie der Einschätzung des AKs bezüglich der Relevanz des Transit Vorleistungsmarktes zu?
Falls Sie anderer Meinung sind, wie sind die Transit-Marktverhältnisse darzustellen?
Müsste ein Transitentgelt reguliert werden?
In welcher Höhe, z.B. im Vergleich zum Terminierungsentgelt?

Der Transit ist im Vergleich zu der Schweiz günstiger.
Es steht allen Operatoren frei eine direkte Interkonnektion zu erstellen und somit die Transitkosten für den eigenen Verkehr zu eliminieren.

Konsultationsfrage 15 Wie schätzen Sie die Bedeutung von zentralem Vorleistungszugang auf dem Glasfasernetz im Zeitraum bis 2025 ein?
Sehr wettbewerbsfördernd, umso wichtiger ist eine frühere und Kosteneffizienz-fokussierte Regulierung der passiven FTTH Infrastruktur.

Konsultationsfrage 16 Wie ist Ihre derzeitige Markteinschätzung bezüglich der Notwendigkeit eines RIOs für Mobilterminierung? Wenn Ihrer Meinung nach eine Notwendigkeit besteht, wie soll der Umfang sein?
Ein RIO für Fix und Mobile besteht bereits.

Konsultationsfrage 17 Wie wird die Terminierung von portierten Rufnummern (für Zuteilungsinhaber, Portierungsgeber, Portierungsnehmer) geregelt?
Die Prozesse für Portierung sind im ONP Handbuch für Liechtenstein geregelt, und an die Schweiz angelehnt. Falls ein Gespräch nicht direkt zum Operator einer Portierten Nummer zugestellt wird, dann fallen noch Kosten für Transit an

Konsultationsfrage 18 Stimmen Sie der Einschätzung des AKs bezüglich der Relevanz des Nachrichten - Vorleistungsmarktes zu?
Ja

Konsultationsfrage 19 Gibt es wichtige aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Markt für M2M-Nachrichten bzw. IoT (Internet of Things) Anwendungen, die sich massgeblich auf den Mobilfunkmarkt für interpersonelle Nachrichten auswirken?
mit Einführung von 5G wird die Nutzung für IOT-Anwendungen und M2M-Nachrichten ansteigen